

## 17. Weinturmlauf in Bad Windsheim

### Gabi wird 3. Frau im Halbmarathon, Dieter auf Platz 2 der AK M 50

Sonntag, 18.03.2018, 10:00 Uhr – “Über den Lauf werdet ihr noch in fünf Jahren sprechen“ – so der Kommentar des Parkplatzzeiger in Bad Windsheim. Und er sollte recht behalten.



Eine Temperatur von -4°C, 15 cm Neuschnee über Nacht und eisiger Ostwind, das waren die äußeren Bedingungen für den 17. Weinturmlauf. Bis früh um 9:00 Uhr überlegte das Orga-Team, ob sie nicht den Lauf ausfallen lassen sollen. Doch viele helfende Hände schafften es, die Wege lauffähig zu machen und das Rennen fand statt. Allerdings musste jeder vor dem Lauf extra noch eine Haftungserklärung unterschreiben. Immerhin fanden sich fast 400 Aktive zu den verschiedenen Distanzen im Kurpark ein.

Knapp 100 Finisher hatte der Halbmarathon, bei dem die Läuferinnen und Läufer in den zwei Runden ca. 110 Höhenmetern zu bewältigen hatten. Neben dem eiskalten und extrem starken Wind waren auch die Wege eine besondere Herausforderung. Teils frei, teils schneebedeckt, teils schneeverweht – größte Aufmerksamkeit war geboten.

Auch für die beiden Starter der DJK SC Vorra stand gesund ankommen im Vordergrund. Die ursprünglich mal angedachten Zeiten, waren schon von vorne herein vom Schnee verweht.

Pünktlich um 10:45 Uhr machten sich Gabi und Dieter auf die 21,1 km lange Strecke. Hatte man am Anfang mal den Wind im Rücken und es ging leicht bergab, dachte man: ist ja gar nicht so kalt - jedoch bei Gegenwind schaute die Sache ganz anders aus. War die erste Runde bei Beiden noch ganz gut, so merkte man doch in der zweiten, dass der Schneeboden ziemlich kräftezehrend ist.



Der Sieg bei den Männern ging mit 1:20:21 Std an Andreas Näglein (MTP Hersbruck). Dieter kämpfte sich durch und kam als 20. gesamt zeitgleich mit der schnellsten Frau nach 1:40:45 Std. wieder ins Ziel. Freuen konnte er sich aber trotzdem über seinen sehr guten Treppchenplatz als 2. der AK M 50.

Die Frauenkonkurrenz entschied Ursula Schürle (DJK Teutonia Gaustadt, 1:40:45 Std.) vor Deborah Bornhom (1:44:20 Std) für sich. Knapp zwei Minuten später folgte schon unsere Gabi, die sich neben den Sieg in der W50 mit 1:46:38 Std. den 3. Platz der Frauenwertung sichern konnte.



Durchgefroren machten sie sich auf den Weg zu einer der beiden Duschkmöglichkeiten, um festzustellen, das sich das Duschwasser den äußeren Bedingungen angepasst hatte: nur kalt !!!!!!!!

Doch bei der anschließenden Siegerehrung konnte man sich bei Kaffee, Tee und Kuchen wieder von innen wärmen.

Da man diesen Härtetest doch recht beachtlich überstanden und gutgefinisht hatte können die kommenden Läufe der Saison eigentlich nur noch besser und einfacher werden – aber wer weiß...